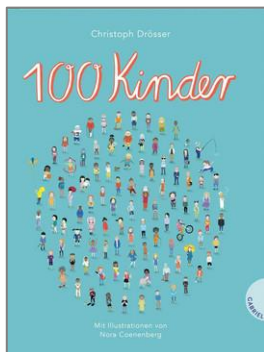


## 100 Kinder

Nominierung in der Sparte Sachbuch



Christoph Drösser (Text)

Nora Coenenberg (Ill.)

**100 Kinder**

Gabriel

ISBN 978-3-522-30537-2

14,00 € (D), 14,40 € (A)

Ab 9

### Jurybegründung der Kritikerjury

In dieser Zeit, in der uns die Sorge um die Zukunft umtreibt, tut es gut, den Fokus auf die zwei Milliarden Menschen zu lenken, die unsere Zukunft sind: die Kinder. Was wissen wir von ihnen? Wie verteilen sie sich rund um den Erdball? Und welche Lebensumstände prägen ihren Alltag?

Christoph Drösser und Nora Coenenberg stellen in *100 Kinder* genau diese Fragen und beantworten sie auf ebenso raffinierte wie eindrucksvolle Weise – durch ein Gedankenexperiment, das trockene Statistik anschaulich macht. Dabei werden abstrakte Zahlen über Kinderleben weltweit auf 100 Kinder heruntergebrochen. Von denen leben z.B. nur sechs in Europa, vier in Nordamerika, acht in Südamerika, ein einziges in Australien, aber 25 in Afrika und 56 in Asien! So gestartet, durchkämmt das Buch gesellschaftliche, politische und kulturelle Fragestellungen, zeigt Nord-Süd-Differenzen auf, Gender-Problematiken, dramatisches Arm-Reich-Gefälle, aber auch vergnügliche Phänomene. Für die erklärende Zusammenschau stehen Drössers direkt an Kinder adressierte, leicht lesbare und doch bewegende Texte. Ebenbürtig dazu bieten Coenenbergs Zeichnungen und Infografiken, vor allem aber die Diversität einkalkulierenden Abbildungen, eine sofort verständliche visuelle Ebene.

### Christoph Drösser

lebt als freier Journalist und Autor in San Francisco, Kalifornien / USA. Davor war er 18 Jahre lang bei der Wochenzeitung *DIE ZEIT* Redakteur im Ressort Wissen. Er hat bereits 20 Bücher veröffentlicht.

### Nora Coenenberg

ist Illustratorin, Infografikerin und Editorial Designerin und wohnt in Hamburg. Seit 2012 gehört sie zum Team von *DIE ZEIT*. Neben dieser Tätigkeit gestaltet sie gern alles, worin Zahlen vorkommen.

## Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Eine Klasse oder (Lern-)Gruppe mit Kindern ab 9 Jahren

Idealer Zeitrahmen: Vertretungsstunde(n), ein Vormittag, Projekttag oder eine Projektwoche

Ideale Teilnehmerzahl: mind. 8 Teilnehmer bis Klassenstärke

### Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Die Möglichkeiten der Bearbeitung der Umsetzungsideen sind vielfältig. Es können einzelne Aufgaben unabhängig voneinander aber auch alle (wie unten aufgeführt) der Reihe nach bearbeitet werden. Die Aufgaben folgen der Chronologie des Buches.

Es wurde eine fertige [Präsentation mit Buchabschnitten und Aufgaben](#) erstellt, die projiziert und direkt genutzt werden kann. Die Präsentation enthält noch ergänzende Aufgabenstellungen, die im untenstehenden Konzept nicht aufgeführt sind. Es lohnt sich also auf jeden Fall, die zusätzlichen thematischen Anregungen der Präsentation zur Kenntnis zu nehmen. Außerdem kann es sinnvoll sein, einige der Kopiervorlagen auch im Rahmen der Präsentation zu nutzen.

Die aufgeführten Umsetzungsideen sind vielgestaltig und benötigen Anleitung und Unterstützung je nach Zielgruppe und Alter.

### Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

Großer Raum mit variabler Möblierung (Arbeitstische, Stühle), für die Präsentation Beamer inkl. Verbindungskabel, PC oder Laptop, Leinwand / Projektionsfläche, CD-Player oder anderes Musikabspielgerät mit Lautsprecher

### Material

- 1 Kreide oder Kreppband (für den Anleitenden)
- Stifte
- Zettel bzw. weißes DIN A4-Papier
- Mehrere Weltkarten / Atlanten oder pro Gruppe einen DIN A3- bzw. DIN A4-Ausdruck der Weltkarte (s. Material-Anhang)
- Pro Gruppe 100 Büroklammern, Knöpfe, Spielsteine o.ä.
- Scheren
- Mindestens ein Exemplar von *100 Kinder*
- Kopien des Steckbriefs (s. Material-Anhang)
- Kopien mit Symbolen der Weltreligionen (s. Material-Anhang)
- Kopien von Seite 1 des Arbeitsblattes zu den Baderegeln (s. Material-Anhang)
- Kopien der Lösungsseite (S. 2) des Arbeitsblattes zu den Baderegeln (s. Material-Anhang)
- Kopien der Stadtrallye (s. Material-Anhang)
- Kopien des Arbeitsblattes zur [Spielzeugverteilung auf den fünf Kontinenten](#)
- Doppelseitig ausgedruckte Kopien des [Quizkartenspiels](#)

## Ablauf

### Einstieg

#### Das Sortierspiel I

Die Kinder verteilen sich im Raum. Der Anleitende zieht eine Kreidelinie oder markiert mit Kreppband eine Linie im Raum. Die Enden der Linie bilden den Anfangs- und den Endpunkt. Nun spielt er Musik ab und die Kinder bewegen sich durch den Raum. Sobald der Anleitende die Musik stoppt, frieren die Kinder ein und der Anleitende gibt den Kindern eine Anweisung, sich nach bestimmten Merkmalen zu sortieren. Daraufhin sortieren sich die Kinder entlang der Linie. Sobald die Kinder die Anweisung ausgeführt haben, macht der Anleitende die Musik wieder an und die Kinder bewegen sich erneut durch den Raum, usw.

Beispiele für Anweisungen zum Sortieren:

- nach Körpergröße (von klein bis groß)
- nach Alter (von klein bis groß)
- nach Haarfarbe (von hell nach dunkel)
- nach Schuhgröße (von klein bis groß)
- nach Anfangsbuchstaben der Vornamen (von A-Z)
- nach Entfernung zum Wohnort (von nah bis weit entfernt)

#### Anmerkung, Erfahrungswerte, Tipp

Das Sortierspiel bietet die Möglichkeit, sich selbst kennenzulernen und bestimmte äußere Merkmale an sich zu erfassen, in denen man anderen gleicht oder sich von ihnen unterscheidet. Es bietet sich sowohl für Gruppen an, die sich schon kennen, als auch für Gruppen, die sich noch nicht kennen. Das Spiel funktioniert besonders gut, wenn man Musik einsetzt, die bei den Kindern beliebt ist.

#### Variante oder zweite Version zur Auflockerung für Zwischendurch

#### Das Sortierspiel II

Die Kinder verteilen sich im Raum. Der Anleitende zieht eine Kreidelinie oder markiert mit Kreppband eine Linie im Raum. Die Linie teilt den Raum in zwei Bereiche. Der eine Bereich steht für „JA“ („Das stimmt.“) und der andere für „NEIN“ („Das stimmt nicht.“) Kinder, die sich nicht eindeutig zuordnen können, stellen sich in die Mitte auf die Linie.

Der Anleitende spielt nun Musik ab und die Kinder bewegen sich durch den Raum. Sobald der Anleitende die Musik stoppt, frieren die Kinder ein und die Kinder bekommen eine Anweisung, sich nach bestimmten Merkmalen zu sortieren. Die Sortieranweisungen werden so gestellt, dass die Kinder sie entweder bejahen oder verneinen können und sich in den entsprechenden Bereich des Raumes stellen. Dazu werden auch Statements aus dem Buch genutzt.

Beispiele für Anweisungen:

- Ich lebe in der Stadt. (S.15)
- Ich lebe in einer Mietswohnung.
- Ich lebe mit nur einem Elternteil zusammen. (S. 41)
- Ich habe Geschwister.
- Ich habe ein Haustier. (S. 50)
- Ich habe zu Hause Internet. (S. 53)

- Ich reise einmal im Jahr ins Ausland. (S. 62)
- Ich spiele Fußball. (S. 66)
- Ich kann schwimmen. (S. 67)
- Ich lebe vegetarisch. (S. 69)
- Ich besuche eine Schule. (S. 85)

### **Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps**

Bei dieser zweiten Version des Sortierspiels geht es darum, Kinder mit bestimmten Merkmalen einander gegenüberzustellen. Sie erleben dabei, dass sie mal zur Mehrheit und mal zur Minderheit gehören, je nach Anweisung. Dabei lernen sie, dass Gruppenzugehörigkeit sich je nach Bedingung verändern kann.

**Lesestelle:** S. 7

Die nachfolgend aufgeführten Leseabschnitte, die unten angegebenen sowie weitere (hier nicht aufgeführte) anregende Aufgaben zum Buch finden sich über den nachfolgenden Link als fertige Präsentation zur Nutzung: [Präsentation Buchauszüge und Aufgaben](#)

### **Aufgabe „Steckbrief“**

Jeder Teilnehmende füllt einen Steckbrief über sich aus. Dazu kann die Kopiervorlage im Material-Anhang (S. 65) genutzt werden. Der Steckbrief orientiert sich an Fragen aus dem Buch. Die Teilnehmenden können die Steckbriefe im Anschluss verdeckt austauschen, so dass jeder ein anderes Gruppenmitglied vorstellt. Danach können die Steckbriefe aufgehängt werden. Steckbriefe stellen eine einfache Möglichkeit dar, mehr voneinander zu erfahren.

### **Gruppenarbeit „Weltkarte“**

Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe besorgt sich einen Weltatlas und 100 Büroklammern, Knöpfe, Spielsteine o.ä. Alternativ kann auch die Vorlage „Weltkarte zum Ausdrucken“ (s. Material-Anhang S. 64) genutzt werden, dann benötigen die Kinder nur einen Stift.

Die Kleingruppen sollen jetzt gemeinsam überlegen, wie viele der *100 Kinder* auf den einzelnen Kontinenten leben und die entsprechenden Zahlen in die vordruckten Kästchen auf der kopierten Weltkarte eintragen oder entsprechend viele Spielsteine o.ä. auf die Kontinente auf der entsprechenden Atlasseite legen.

Die Ergebnisse aller Gruppen werden verglichen und dann mit der Weltkarte im Buch *100 Kinder* auf S. 8 und 9 abgeglichen.

**Lesestelle:** S. 10

### **Aufgabe „Welche Sprachen sprechen wir?“**

Jeder Teilnehmende soll eine Liste anlegen, in die er einträgt, welche Kinder aus der Gruppe welche Sprache(n) sprechen. Die Listen werden im Anschluss miteinander verglichen, um herauszufinden, welche Sprache(n) am häufigsten vertreten sind.

Wenn die Gruppe sich nicht besonders gut kennt, ist es sinnvoller, die Aufgabe in Kleingruppenarbeit zu erledigen oder sich offen darüber auszutauschen.

Im Anschluss soll die Gruppe gemeinsam überlegen, mit wie vielen der *100 Kinder* sie sich auf Deutsch verständigen könnte.

**Lesestelle:** S. 11f

### **Aufgabe „Symbole den Weltreligionen zuordnen“**

Jeder Teilnehmende erhält eine Kopie, auf welcher die Symbole der Weltreligionen abgebildet sind (s. Material-Anhang S. 66) und soll die Symbole den entsprechenden Religionen zuordnen.

Im Anschluss werden die Ergebnisse miteinander verglichen. Dann sollen sich die Kinder darüber austauschen, was sie über die einzelnen Religionen wissen: Feste, Rituale etc. Zum Schluss sollen sie gemeinsam überlegen, wie viele der *100 Kinder* dem Islam angehören.

### **Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen**

- Was ist Religion? – Religion einfach erklärt:  
<https://www.youtube.com/watch?v=aq4CB6bs14Y> (YouTube-Video)
- Malvorlagen zu den Religionen: <https://malvorlagen-seite.de/ausmalbilder-religion/>
- Hintergrundinformationen zu den Weltreligionen: [https://malvorlagen-seite.de/ausmalbilder-religion/#Hintergrundinformationen\\_zu\\_den\\_Weltreligionen](https://malvorlagen-seite.de/ausmalbilder-religion/#Hintergrundinformationen_zu_den_Weltreligionen)

**Lesestelle:** S. 13

### **Gruppenarbeit „Stadtrallye“**

Bei der Stadtrallye beantworten die Teilnehmenden Fragen über ihre Stadt / ihren Ort, nach dem Motto: „Was weißt du über den Ort, an dem du lebst?“. Die Rallye kann virtuell gelöst werden durch Recherche am PC / Handy oder als gemeinsame Entdeckungs- und Erkundungstour. Dazu werden die Kinder in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält eine Kopie der Stadtrallye (s. Material-Anhang S. 69) und soll versuchen, die Antworten auf die verschiedenen Fragen im Internet zu finden oder losziehen und die angegebenen Orte aufsuchen oder Informationstafeln, Touristeninformation o.ä. zu Rate ziehen. Jede Gruppe sollte auf jeden Fall einen Stadtplan oder ein Navigationsgerät mitnehmen.

### **Variante**

Die angegebenen Fragen stellen eine beliebige Auswahl dar und können natürlich auf die jeweilige Stadt / den jeweiligen Ort angepasst werden.

### **Aufgabe „Wo leben die 100 Kinder?“**

Im Anschluss an die Stadtrallye sollen die Kinder schätzen, wo die *100 Kinder* statistisch leben. Wie viele von ihnen leben

- in der Stadt
- direkt am Meer
- in den Bergen
- in Slums
- oder haben gar kein Zuhause und leben auf der Straße?

**Lesestelle:** S. 15-22

### **Gruppenarbeit „Spielzeugverteilung“**

Die Kinder werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe erhält eine Kopie des Arbeitsblatts zur [Spielzeugverteilung auf den 5 Kontinenten](#). Die Gruppen sollen sich Gedanken darüber machen, wie viele Spielzeuge sie besitzen und über ihr

Lieblingsspielzeug austauschen. Sie sollen schätzen, wie viele von 100 Kindern wohl mit Lego spielen. Dann sollen sie überlegen, wie 300 Spielzeuge auf die Anzahl der Kinder auf den Kontinenten verteilt sind und entsprechende Zahlen in die Kästchen auf der Weltkarte eintragen. Die abgebildeten Icons geben ihnen kleine Anhaltspunkte. Im Anschluss werden die entsprechenden Seiten im Buch gelesen.

**Lesestelle:** S. 57-59

### **Aufgabe „Baderegeln“**

Jedes Kind erhält die erste Seite der Kopiervorlage „Baderegeln und Lösungen“ (s. Material-Anhang S. 67f) und soll nun versuchen die Baderegeln, die es bereits gelernt hat, zu erinnern und aufzuschreiben. Alle tauschen sich im Anschluss darüber aus, welche Baderegeln sie noch erinnert haben und gleichen sie mit den Baderegeln (S. 2 der Vorlage) ab.

**Lesestelle:** S. 67

### **Gruppenaufgabe „Schule ist doof, oder?“**

Die Kinder werden in Kleingruppen aufgeteilt. Sie nehmen sich einen Stift und einen Zettel und entscheiden, wer am schnellsten schreiben kann.

Jetzt bekommen die Gruppen 5-7 Minuten Zeit, um alles aufzuschreiben, was man in der Schule lernt und dort machen kann. Die Zeit wird vom Anleitenden gestoppt.

Im Anschluss lesen die Gruppen sich gegenseitig ihre Ergebnisse vor.

Danach soll sich jede Kleingruppe die Liste noch einmal anschauen und alle Dinge durchstreichen, die sie alle nicht mehr lernen oder tun könnten, wenn sie nicht zur Schule gehen würden. Was bliebe übrig?

**Lesen und Betrachten:** S. 85-89

### **Quizspiel zum Buch (unabhängig von allen Ideen jederzeit spielbar)**

Die Kinder werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe erhält doppelseitig ausgedruckte Kopien des [Quizkartenspiels](#) (inkl. detaillierter Anleitung) sowie eine Schere zum Ausschneiden der Karten.

Die ausgeschnittenen Karten werden mit der Frageseite nach oben auf einen Stapel gelegt. Ein Kind aus der Gruppe zieht die erste Karte und liest die Frage vor. Die Fragen sind alle dem Buch *100 Kinder* entnommen. Jeder darf jetzt eine Zahl nennen. Das Kind, das die richtige Antwort gegeben hat oder dessen Antwort am nächsten an der richtigen Zahl dran war, erhält die Karte. Gewinner ist, wer am Ende die meisten Karten hat.

### **Variante**

Der Anleitende bereitet das Quiz vor, das dann von allen gemeinsam gespielt wird.

### **Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen**

- Anja Tuckermann, Tine Schulz: *Alle da! Unser kunterbuntes Leben*. Klett Kinderbuch 2014
- David J. Smith, Shelagh Armstrong: *Wenn die Welt ein Dorf wäre...* Jungbrunnen 2010
- Podcast vom 21.2.2021 zu Christoph Drössers und Nora Coenenbergs: *100 Kinder*. <https://www.hr2.de/podcasts/neue-buecher/christoph-droesser-und-nora-coenenberg-100-kinder-kindersachbuch.podcast-episode-82922.html>